



Petition an den Bundestag: Recht auf Ausbildung im Grundgesetz verankern!

Ein Grundrecht auf Ausbildung ist das Ziel einer Petition an den Bundestag, die mehrere Landesschülervertretungen eingereicht haben. Unterstützt wird die Initiative unter anderem vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

In ihrer Petition fordern die Landesschülervertretungen, „einen Rechtsanspruch auf eine berufliche Ausbildung im Grundgesetz zu verankern“. Damit würde dieser Anspruch einklagbar. „Die organi-



regie.“ „Es ist ein Armutszeugnis für die deutsche Wirtschaft“, bekräftigte der DGB-Vorsitzende Michael Sommer, dass lediglich 23 Prozent der ausbildungsfähigen

nerisch ein Sechstel der diesjährigen SchulabgängerInnen, also 80.000 Jugendliche, bei der Lehrstellensuche leer ausgingen – nicht eingerechnet die „Bugwelle“ der rund 300.000 nicht versorgten Altbewerberinnen und -bewerber, die sich ein ums andere Jahr erneut um eine Lehrstelle bemühen. Ziel der Petition sei, dass alle, die sich für eine Ausbildung bewerben, einen Ausbildungsplatz erhalten und nicht in Warteschleifen geparkt werden. „Eine Generation Abgeschoben können wir uns nicht leisten, weder in sozialer noch in ökonomischer Hinsicht.“

Wer behaupte, dass die mangelnde Ausbildungsreife den erfolgreichen Übergang in Ausbildung verhindere, „schiebt den Jugendlichen den Schwarzen Peter zu“, ergänzte Thöne. „Lernversäumnisse in anderen Bereichen dürfen kein Grund sein, Jugendlichen eine Ausbildung zu verweigern.“ Vielmehr gelte es, beispielsweise bei sprachlichen Defiziten von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, zusätzliche Fördermaßnahmen einzusetzen.

Auswahlfähiges Angebot

Michael Sommer verwies auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 1980, nach dem für ein „auswahlfähiges“ Angebot an Ausbildungsplätzen 12,5

Prozent mehr Ausbildungsplätze vorhanden sein müssen als Bewerberinnen und Bewerber. „Aus diesem Urteil lässt sich ein Handlungsauftrag an den Gesetzgeber ableiten, der bis heute – zum Nachteil hunderttausender Jugendlicher – nicht umgesetzt wurde. Wir wollen diesen Handlungsauftrag erneuern und bekräftigen.“

Unterschriftenaktion

Neben dem DGB und der GEW wird die Initiative der Landesschülervertretungen von Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen auch von ver.di, der IG Metall-Jugend, dem Elternbund Hessen sowie dem Landeselternbeirat Hessen unterstützt. Die Landesschülervertretungen sammeln, unterstützt von GEW und DGB, bis Ende des Jahres Unterschriften für das Grundrecht auf Ausbildung. (Download: http://www.ausbildung-fuer-alle.de/materialien/Download/uliste_komplett.pdf)

Ausbildungsplatzumlage unverzichtbar

Nicht nur die Politik darf sich ihrer Verantwortung für die Ausbildung nicht länger entziehen, auch die Wirtschaft ist nach wie vor gefordert. Deshalb bleibt aus Sicht von DGB, GEW und Landesschülervertretungen eine Ausbildungsplatzumlage unverzichtbar. „Für uns ist das Thema nicht tot“, betonte Michael Sommer auf der Pressekonferenz, auch wenn es derzeit „kaum durchsetzbar“ sei.

Weitere Informationen befinden sich unter: www.ausbildung-fuer-alle.de **JG**

Die Situation: August 2007 Der Skandal in Zahlen

	BewerberInnen		Ausbildungsstellen	
	gesamt	unvermittelte	betriebliche	unbesetzte
Ost	180.113	43.675	65.569	18.963
West	530.626	117.475	349.843	66.893
Gesamt*	710.924	161.188	415.507	85.925

* Abweichungen in der Summe entstehen durch fehlende Zuordnung Ost / West

Quelle: Bundesagentur für Arbeit August 2007

sierte Verantwortungslosigkeit in der Ausbildungspolitik muss ein Ende haben“, erklärte der hessische Landesschulsprecher Kaweh Mansoori auf einer Pressekonferenz am 24. September in Berlin. „1,5 Millionen Jugendliche sind bundesweit ohne Ausbildung und somit ohne Perspektiven. Wer ausbildungsfähig ist, muss Ausbildung einklagen können, jederzeit.“ Die berufliche Ausbildung sei es, so Mansoori, die jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermögliche: „Sie eröffnet uns die Perspektive für ein Leben in Eigen-

Betriebe auch wirklich ausbilden.

Ausbildungspakt gescheitert

Jahr für Jahr gehen bundesweit Hunderttausende bei der Lehrstellensuche leer aus – trotz Ausbildungspakt und aller Versprechungen von Wirtschaft und Politik. Es sei absurd, so der GEW-Vorsitzende Ulrich Thöne, dass Bundesregierung und Arbeitgeber den Ausbildungspakt zum Erfolg erklärten, obwohl schon rein rech-



So schön kann Bildung sein – Fit im Job

Nachdem es im vergangenen Jahr eher schleppend anlief, erfreute sich das Seminar „Fit im Job“ dieses Mal eines großen Zuspruchs, der dazu führte, dass gleich zwei Seminare für insgesamt 40 GdP-Mitglieder durchgeführt wurden. Ende August hatten TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit, drei Tage lang an die Grenzen ihrer körperlichen Fähigkeiten zu gehen. O.K., ganz so heftig war es bestimmt nicht, aber der Eine oder die Andere merkte nach dem Seminar schon einige Muskelgruppen, von denen er oder sie vorher noch nicht einmal wusste, dass sie existieren. Ort des Geschehens war in diesem Jahr das Ferienzentrum Markgrafenheide unweit von Warnemünde – direkt an der Ostsee. Und so bot sich die günstige Gelegenheit, neben anderen Programmpunkten, auch das Wasser in die sportlichen Aktivitäten einzubinden. Neben dem Klassiker des Beach Volleyballs bestand auch die Möglichkeit, sein Können auf dem Surfbrett oder dem Kataramaran zu erweitern bzw. zu testen, ob einem diese Sportart (bei Windstärke 6) überhaupt liegen



Die Laufschule am Strand hat allen Spaß gemacht.

Foto: JG

könnte. Wie schon im vergangenen Jahr gelang es uns erneut Thomas Prochnow für das Seminar zu gewinnen. Selbst Trainer, Autor und Sporttherapeut teilte er den SeminarteilnehmerInnen in zwei theoretischen Teilen alles zum Thema gesunden Ausdauersport und

Rückenproblemen mit. Zwei praktische Teile rundeten das interessante Gebiet mit viel Freude an einmal anderen Bewegungen ab. Abends lud dann der Strand zu romantischer Lagerfeueratmosphäre ein – die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit mit Kol-

legInnen aus anderen Bundesländern ins Gespräch zu kommen und sich über viele dienstliche und private Themen auszutauschen. Auch wenn die Nächte für viele kurz waren, so nutzten doch die meisten die Möglichkeit, die Tage mit einem Lauf am Morgen entlang der Ostsee zu beginnen. Diejenigen, die bislang noch nicht so viel mit Sport im Sinn hatten, wurden vielleicht von dem Fieber etwas angesteckt, wie wohl es sich anfühlt, ein wenig fitter zu sein, als manch ein anderer. Auch im kommenden Jahr hat die Junge Gruppe (GdP) vor, das Seminar „Fit im Job“ anzubieten.

Informationen dazu werdet Ihr im Internet www.gdpjg.de finden.

FS

Europa wächst zusammen – Junge Gruppe wieder vor Ort

Immer wieder hören wir in den Nachrichten Berichte über das Europaparlament und die Europakommission. Doch Hand auf unser Herz, wer weiß wirklich, was deren Aufgaben sind und was sie machen. Dies fragten sich auch die TeilnehmerInnen des Seminars „Europa wächst zusammen“. Sie waren nach Eze sur mere an der Côte d'Azur gereist, um mehr über Europa und die Auswirkungen der Europäischen Union auf ihren täglichen Dienst zu erfahren.



Foto: JG

Trotz Sonne und das Meer vor Augen, wurde konzentriert gearbeitet.

Nachdem die TeilnehmerInnen die ersten Fragen zu den europäischen Institutionen beantwortet hatten, diskutierten sie Thesen wie: Die Europäische Union macht das Leben preiswert. Die Europäische Union stärkt die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Und: Die Europäische Union gewährleistet Innere Sicherheit. Im weiteren Verlauf des Seminars informierten sich die SeminarteilnehmerInnen über das

Schengener Abkommen, die Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Grenzschutzagentur (FRONTEX) und entwickelten Ideen, wie sie sich eine europäische Zusammenarbeit in der Polizei vorstellen. Côte d'Azur ist eine der schönsten Urlaubsregionen Europas und so stand auch eine Exkursion in die Region auf dem Programm, die die Gruppe nach St. Paul und Cannes führte. Hier hatten die TeilnehmerInnen Ge-

legenheit, sich darüber zu informieren, wie die Menschen beim Anblick der teuersten Yachten der Welt leben und arbeiten. JG

Seminare 2008

Die Seminare 2008 hat der Bundesjugendvorstand nach Drucklegung dieser Ausgabe auf seiner Sitzung am 23./24.10.2007 in Soltau beschlossen.

Ab dem 1.11.2007 findet Ihr die aktuellen Seminare 2008 auf unserer Homepage (www.gdpjg.de) veröffentlicht. Anmeldungen sind dort online möglich.

JG

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Bundesjugendvorstand Junge Gruppe (GdP),
Stromstr. 4, 10555 Berlin
Telefon: (030) 39 99 21- 105;
Fax: (030) 39 99 21 -200
www.gdp-junge-gruppe.de
jg@gdp-online.de
V. i. S. d. P.: Sascha Görzitz
Redaktion:
Fanni Schneider, Thomas Sinner und Marc Behle